

Pilgerreise zum Prager Jesulein

27. August - Donnerstag 30. August 2018

waren 21 Personen zusammen mit Pater Pirmin Mayer, Mag. Johann Lagler und Mag. Andreas Bühringer mit dem Bus der FA Rieder auf Pilgerreise zum "PRAGER JESULEIN".

Herr Ernst Stocker brachte uns sicher an unsere Ziele:

Erste Station war Cesky Krumlov, wo wir in der Fronleichnamskirche (Leib-Christi-Kirche) Hl. Messe feierten und nach dem Mittagessen weiter zu unserem Ziel, dem Benediktinerkloster Brevnov, aufbrachen.

Im klostereigenen Hotel „adalbert“ waren wir bestens untergebracht und verköstigt.

Am Dienstag führte uns ein ausgedehnter Fußmarsch aus der Neustadt über die Karlsbrücke in die Altstadt zur Karmelitenkirche mit dem „Prager Jesulein“, wo wir hl. Messe feierten. Kurze Begegnung mit einer Reisegruppe aus Bayern.

Nach dem Mittagessen Bummel zum Altstädter Ring mit dem berühmten Rathaus und der astronomischen Uhr, die wegen Renovierungsarbeiten leider außer Betrieb war. Nach dem Besuch der Tyn-Kirche zurück zum Kloster.

Am Mittwoch besuchten wir im Kloster Stahov die Bibliothek, die die zweitälteste kirchliche Bibliothek in Böhmen ist, verbunden mit einem Kuriositätenkabinett.

Unter den 280 000 Titeln befinden sich Erstdrucke datiert zurück bis zum Jahr 860.

Wieder eine nette Begegnung, diesmal mit Landsleuten aus dem Waldviertel.

Nach dem Mittagessen führte uns unser Weg zum St. Veits – Dom auf dem Hradschin.

Davor konnten wir noch die Wachablöse vor dem Präsidentenpalast verfolgen.

Nach einem genauen Check (wie auf dem Flughafen) konnten wir zum Dom, der uns mit seiner prächtigen Fassade und dem riesigen Rosetten-Glasfenster (Fläche 100m² – etwa 27 000 Gläser, 1921 von Frantisek Kysela zusammengesetzt) ehrfürchtig staunen ließ!

Die Nepomuk Grabstätte und die Wenzelskapelle waren beeindruckend.

Auf dem Rückweg zu unserem Hotel besuchten wir noch das Kapuzinerkloster Loreto. Im Glockenturm des Konventsgebäudes befindet sich ein Glockenspiel, das aus 30 Glocken besteht und zu jeder vollen Stunde ein Marienlied spielt. Im Innenhof vor der Kirche Christi Geburt steht eine Nachbildung der italienischen Casa Santa. Nach dem Besuch der Schatzkammer mit zahlreichen Monstranzen – besonders der weltberühmten „Prager Sonne“, geschmückt mit 6 222 Diamanten und der Perlenmonstranz – weiters mit zahlreichen Gegenständen und Gemälden von großem kunsthistorischen Wert, feierten wir in der Kirche die hl. Messe.

Dann ging es zurück zum Abendessen in unserem Hotel und danach besuchten wir noch die Klosterkirche von Brevnov .

Am Donnerstag starteten wir nach dem Frühstück in Richtung Benediktinerkloster Rajhrad, das zu den ältesten Klöstern Tschechiens gehört. Nach der hl. Messe führte uns Pater Frantisek durch das riesige Klostergebäude. Nach schweren Zeiten, von denen dieses Kloster berichten kann, wurde schon vieles renoviert, doch vieles befindet sich noch in desolatem Zustand. Den Klosterladen haben wir zum Schluss beinahe leergekauft. Nach dem Mittagessen starteten wir in Richtung Heimat.

Mit dem Segen, mit guten Wünschen und mit vielen schönen Erinnerungen im Herzen haben wir uns verabschiedet.

Vielen lieben Dank noch an Pater Pirmin für die Organisation dieser Reise.